

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	46
02 03	Statistisches Landesamt	66
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	116
02 06	Allgemeine Bewilligungen	138
	Abschluß des Einzelplans	162
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	164
	Stellenpläne, Stellenübersichten	165

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09.03.2009.

Unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2009	2008
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	827 300	921 700
2	Übertragungseinnahmen	295 000	1 180 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 367 200	656 400
Gesamteinnahmen		4 489 500	2 758 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	34 989 400	35 428 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	18 904 700	19 085 600
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 129 400	1 847 800
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 390 000	4 118 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 223 400	8 752 500
Gesamtausgaben		64 636 900	69 232 300
Zuschuss / Überschuss		-60 147 400	-66 473 700

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen			
	2009	davon Leerstellen	2008	davon Leerstellen
Beamte und Richter	187,0	6,5	210,5	6,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,–	—,–	—,–	—,–
Angestellte	407,5	7,5	421,5	5,5
davon Auszubildende	23,0		20,0	
Arbeiter	23,0	—,–	25,0	—,–
davon Auszubildende	—,–		—,–	
Zusammen	617,5	14,0	657,0	11,5

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	1
Abgänge in den Stellenübersichten	1
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	2

Weiterhin verbleibt in den Stellenübersichten zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 1 PVS - Vermerk.

E. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei wird die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, werden die Interessen des Landes auf Bundesebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
Normsetzung	1.524,9	1.971,6	1.388,5
Fach- und Vollzugssteuerung	442,9	298,7	268,8
Anfragen aus dem Parlament	592,0	849,4	668,1

Fachziele	Plankosten 2009 1.000 EUR	Plankosten 2008 1.000 EUR	Istkosten 2007 1.000 EUR
Fachziel: Staatskanzlei Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 2)	18.721,1	24.711,6	22.218,9
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 1, 2, 3, 4; Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	6.848,8	4.728,8	4.508,8
Fachziel: Landesvertretung in Berlin Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 1, 2)	4.007,0	4.148,4	3.990,3
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung Freiheitlich demokratisches Bewußtsein fördern (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt 1)	3.518,4	3.634,1	3.869,3
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1-9)	29.964,4	27.845,8	25.611,0
	-	-	-

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird ein neues Förderprodukt "Regionalfonds - Umwelthaus" im Kapitel 02 06 ausgebracht.

In 2008 erfolgte eine Reorganisation des Förderbereichs im Kapitel 02 06. Der Förderbuchungskreis 2199 geht daher in den Förderbuchungskreis 2195 über.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2009 werden auch für die Förderbuchungskreise die Anforderungen an eine handelsrechtliche Finanzbuchhaltung als Basis für einen aussagekräftigen Produkthaushalt und eine konsolidierte Bilanz umgesetzt. Dazu wird für das Haushaltsjahr 2009 im Leistungsplan als Gesamtkosten des jeweiligen Produkts das Bewilligungsvolumen, also die Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen, ausgewiesen. Dem Bewilligungsvolumen stehen Erlöse aus Produktabgeltung und Drittmitteln sowie sonstige Erlöse gegenüber. Im Geschäftsbereich der Staatskanzlei wurde dieses Verfahren bereits im Haushaltsvollzug 2008 pilotiert.

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei. Die in den Kapiteln 02 01, Buchungskreis 2100 und 02 06, Buchungskreis 2195, ausgebrachten, dem Europabereich zuzuordnenden Leistungen werden mit Wirkung zum 01.01.2009 gelöscht.

Wirtschaftsplan

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratsachen,
- Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- Koordinierung der Internationalen Angelegenheiten des Landes, die über den Kontext der EU hinausgehen,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements,
- Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- Hessisches Statistisches Landesamt,
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien; Hessischer Rundfunk.

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Wirtschaftsplan

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 5 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Ausgaben der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2009: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	902	592,0	-	592,0	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	17.366	18.721,1	51,5	18.669,6	-
3		Normsetzung	1.865	1.524,9	-	1.524,9	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	613	442,9	-	442,9	-
5		Hessentag	375	1.052,0	-	1.052,0	-
Summe Produkte				22.332,9	51,5	22.281,4	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung BKRS-übergreifend	-	-	-	-	-
2	weg	Beistelleleistungen Neue Verwaltungssteuerung	-	-	-	-	-
3		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	84,0	84,0	-	-
4	neu	Unterstützungsleistung HMdJ (Europa)	1	600,0	600,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				684,0	684,0	-	-
Gesamtsumme				23.016,9	735,5	22.281,4	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.026	849,4	–	849,4	–	811	668,1	–	707,3	39,2
19.849	24.711,6	42,2	24.669,4	–	19.832	22.218,9	108,1	20.686,0	-1.424,8
1.776	1.971,6	12,8	1.958,8	–	1.276	1.388,5	0,4	1.592,0	203,9
404	298,7	–	298,7	–	383	268,8	–	233,4	-35,4
368	1.100,9	–	1.100,9	–	346	1.036,8	–	1.138,7	101,9
	28.932,2	55,0	28.877,2	–		25.581,1	108,5	24.357,4	-1.115,2
–	–	–	–	–	103	22,0	22,0	–	–
–	–	107,8	–	107,8	243	-135,9	–	–	135,9
25	60,0	60,0	–	–	25	60,0	60,0	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	60,0	167,8	–	107,8		-53,9	82,0	–	135,9
	28.992,2	222,8	28.877,2	107,8		25.527,2	190,5	24.357,4	-979,3

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt F).

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	902	1.026	811

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	356.000	535.597	385.723
Sachkosten	39.400	92.655	83.527
Kalkulatorische Kosten	9.700	7.464	10.098
Sonstige Kosten *	186.900	213.710	188.761
Gesamtkosten	592.000	849.426	668.109
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	592.000	849.426	707.260
Ergebnis	–	–	39.151

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	656,31	827,90	823,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	656,31	827,90	872,08

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
 Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
 Relative Entwicklung Produktmenge
 Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl der Petitionen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen

Anzahl Anträge

Anzahl Budgetanfragen

Zusätzliche Vorgaben und Kennzahlen der Staatskanzlei:

Alle koordinierten Anfragen und Initiativen

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Anträge

Alle beantworteten Anfragen und Initiativen

Anzahl Großer Anfragen

Anzahl Kleiner Anfragen

Anzahl der Auskunftersuchen

Anzahl mündlicher Fragen

Anzahl Anträge

Alle koordinierten und bearbeiteten Anfragen und Initiativen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hessischen Landtages

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

Anteil der übrigen Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Die Leistungen "Politikgestaltung MinBE Hessen/Bund", "Politikgestaltung MinBE Europa/international", "Partnerregionen", "Internationale Gremien" und "Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit" sind durch die Umressortierung des Europabereichs entfallen.
- Änderung der Leistung "MPK-Vorsitz, CDS-Konferenzen, Bundesrat (BRAT)" in "MPK-, CDS-Konferenzen, Bundesrat (BRAT)".
- Die neuen Leistungen "Standortmarketing" und "Internationale Angelegenheiten" wurden aufgenommen.
- Die Leistung "Flughafenausbau (Regionales Dialogforum - RDF)" wird abgelöst durch die Leistung "Flughafenausbau (Flughafendialog)".

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Kontaktpflege; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentationsaufgaben; Repräsentation International; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen; Staatliche Ehrungen; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Strategisches Controlling; Schwerpunktthemen; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Kongresse; Standortmarketing; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Kabinettsausschuss; Ressortkoordinierung; Reformbezogene Infovermittlung; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenausbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	17.366	19.849	19.832

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	7.823.200	11.976.251	9.667.081
Sachkosten	6.332.500	7.678.861	7.781.941
Kalkulatorische Kosten	230.600	178.944	290.872
Sonstige Kosten *	4.334.800	4.877.572	4.478.988
Gesamtkosten	18.721.100	24.711.628	22.218.882
Erlöse	51.500	42.200	108.113
Produktabgeltung	18.669.600	24.669.428	20.686.013
Ergebnis	-	-	-1.424.756

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.078,02	1.244,98	1.120,35

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.075,06	1.242,85	1.043,06

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettvorlagen des Ressorts

Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts

Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen des Ressorts

Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:

Anzahl Sitzungen Kabinettt/Kabinettausschuss

Anzahl Tagesordnungspunkte Kabinettt/Kabinettausschuss

Anzahl der koordinierten Bundesratsdrucksachen

Anzahl der MPK-Sitzungen

Anzahl der CdS-Sitzungen

Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen

Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:

Anzahl Hits hessen.de

Anzahl Abonnenten des Newsletters der Landesregierung

Zusätzliche Vorgaben und Kennzahlen der Staatskanzlei:

Das Land Hessen repräsentieren

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Ordensverleihungen

Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden Abteilung K

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden Bürgerbüro

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: **Normsetzung**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Vorschriftenkontrolle
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	1.865	1.776	1.276

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	748.700	1.171.827	742.598
Sachkosten	435.900	433.837	350.754
Kalkulatorische Kosten	15.400	13.100	14.347
Sonstige Kosten *	324.900	352.815	280.845
Gesamtkosten	1.524.900	1.971.579	1.388.544
Erlöse	–	12.800	412
Produktabgeltung	1.524.900	1.958.779	1.591.993
Ergebnis	–	–	203.861

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	817,64	1.110,12	1.088,20

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	817,64	1.102,91	1.247,64

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Anzahl neu geschaffener Vorschriften

Anzahl geänderter Vorschriften

Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:

Anzahl geprüfter Vorschriften

Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

Zusätzliche Vorgabe und Kennzahl der Staatskanzlei:

Das Land Hessen in Prozessen vertreten

Anzahl der Vertretungen vor den Verfassungsgerichten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen (Hessisches Statistisches Landesamt und Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Leistungen interner Dienstleister.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die neue Leistung "Verwaltungsaufwand Umwelthaus - Regionalfonds" wurde eingerichtet.

Es sind keine weiteren wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich)
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"
- Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	613	404	383

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	238.700	199.965	166.229
Sachkosten	85.700	23.493	30.039
Kalkulatorische Kosten	11.600	6.437	7.569
Sonstige Kosten *	106.900	68.771	65.002
Gesamtkosten	442.900	298.666	268.839
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	442.900	298.666	233.380
Ergebnis	–	–	-35.459

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	722,51	739,27	701,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	722,51	739,27	609,34

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Hessentag

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Künftige Hessentage
- Hessentag 2008
- Hessentag 2009
- Hessentag 2010

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	375	368	346

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	190.000	225.643	178.169
Sachkosten	768.600	778.171	768.368
Kalkulatorische Kosten	4.600	3.659	5.882
Sonstige Kosten *	88.800	93.455	84.371
Gesamtkosten	1.052.000	1.100.928	1.036.790
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.052.000	1.100.928	1.138.710
Ergebnis	-	-	101.920

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.805,33	2.991,65	2.996,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	2.805,33	2.991,65	3.291,06

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher (entspricht Schulnotenskala 1 - 6)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	2	2	1-2

Plattform für die Darstellung von hessischen Vereinen und Organisationen

Kennzahl: Einschätzung der Vereine

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	2	2	1-2

Nachhaltige Entwicklung und Imagegewinn der Hessentagsstadt

Kennzahl: Einschätzung der politischen Gremien

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	2	2	noch kein Ergebnis

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad durch Kartenverkauf erhöhen

Kennzahl: Kostendeckungsgrad (bezogen auf Kosten durch Konzerte)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	60	60	110

Einhaltung bzw. Zuweisung des Budgets

Kennzahl: Vorgegebenes Budget lt. Haushaltsplan

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	+/- 5	+/- 5	5

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Präsentation der Einrichtungen des Landes bei der Landesausstellung Hessen

Kennzahl: Anteil der Besucher auf Landesausstellung

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	10	10	20

Hohe Besucheranzahl

Kennzahl: Anzahl Besucher

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	600.000	600.000	1.100.000

Hohe Beteiligung Vereine und Verbände am Programm

Kennzahl: Anzahl der beteiligten Verbände und Organisationen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	300	300	370

Vielfältiges Programmangebot

Kennzahl: Anzahl Programmpunkte

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	1.000	1.000	861

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Rechtzeitige Fertigstellung des Programms

Kennzahl: Fertigstellungstermin

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	14 Tage vorher	14 Tage vorher	15 Tage vorher

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einhaltung des Programms

Kennzahl: Änderung der Programmpunkte

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	5	5	0,35

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Zufriedenheit der Hessentagsbesucher

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	2	2	1-2

Zufriedenheit mit dem Internetauftritt

Kennzahl: Steigerung der Internetzugriffe / im Vergleich zum Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	10	10	-27

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnung BKRS-übergreifend

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb i.V.m. §§ 50, 61 LHO

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zwischenbehördliche Abordnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Tage

-

-

103

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	-	-	21.984
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	21.984
Erlöse	-	-	21.984
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	-	-	213,43

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Beistelleleistungen Neue Verwaltungssteuerung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gem. Kabinettvorlage O 1009 A-3130/2003-III3b/III35 vom 08.06.2004 mit entsprechender Verabschiedung am 25.06.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis hat dem Projekt NVS Personen beigestellt. Die Beistellung ist seit 2008 entfallen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Beistelleleistung Neue Verwaltungssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Projekt Neue Verwaltungssteuerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	-	-	243

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	-	-	-135.876
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	-135.876
Erlöse	-	107.800	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	107.800	135.876

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

-

-

559,16

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3: **Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Servicevereinbarung über Dienstleistungen im Rechnungswesen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hessische Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung Serviceleistungen im Bereich des externen Rechnungswesens.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	25	25	25
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	84	-	-

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	24.000	–	–
Sachkosten	60.000	60.000	60.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	84.000	60.000	60.000
Erlöse	84.000	60.000	60.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.400,00	2.400,00	2.400,00
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	285,71	–	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Unterstützungsleistung HMdJ (Europa)

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über die Nutzung von Büroräumen und zentrale Dienstleistungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt zentrale Dienstleistungsfunktionen für die Europaabteilung, wie zum Beispiel IT-Service, Fahrbereitschaft und Konferenzservices.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	53	-	-
Personen	24	-	-
Quadratmeter Raumgröße	499	-	-
Kilometer Fahrbereitschaft	10.000	-	-

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	600.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	600.000	-	-
Erlöse	600.000	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.771,69	-	-
Personen	8.895,83	-	-
Quadratmeter Raumgröße	420,04	-	-
Kilometer Fahrbereitschaft	3,00	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	107.800	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	107.800	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.281.400	28.877.226	24.023.064
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	208.100	544.700	984.376
		Betriebsertrag	22.489.500	29.529.726	25.007.440
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.244.100	3.839.500	4.657.800
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	24
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	65.500	81.600	78.845
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	254.500	233.500	290.917
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	75.900	180.200	81.959
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.848.200	3.344.200	4.206.055
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	13.473.800	18.402.200	16.198.703
	620-626	Löhne	663.800	587.400	608.094
	627-632	Gehälter	4.181.800	4.311.800	3.912.390
	633-638	Bezüge	5.241.200	6.417.200	6.770.167
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	95.700	210.600	253.057
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.745.900	6.646.400	4.427.128
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	545.400	228.800	227.867
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	500.900	408.526	549.487
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.357.700	7.116.000	6.659.794
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	158.800	270.900	123.231
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.178.400	4.024.300	3.765.070
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.972.700	2.752.100	2.563.844
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	41.300	64.100	201.646
	700-709	Betriebliche Steuern	6.500	4.600	6.003
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	50.000
		Betriebsaufwand	22.576.500	29.766.226	28.115.784
		Eigenergebnis	-87.000	-236.500	-3.108.344

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	735.500	987.000	1.340.034
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	735.500	987.000	1.340.034
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	648.500	642.700	680.170
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	648.500	642.700	680.170
		Steuer- und Leistungsergebnis	87.000	344.300	659.864
		Verwaltungsergebnis	–	107.800	-2.448.480
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	107.800	-2.448.480
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	1.516.100	–	7.995.668
		Außerordentlicher Ertrag	1.516.100	–	7.995.668
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	1.516.100	–	65.429
		Außerordentlicher Aufwand	1.516.100	–	65.429
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	7.930.239
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	7.930.239
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	107.800	5.481.759

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Umressortierung

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei. Das Haushaltsvolumen des Buchungskreises verringert sich durch die Umressortierung zunächst um rd. 3,9 Mio. Euro. Dem stehen 600.000 EUR zusätzliche Einnahmen im Wege der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung gegenüber (Pos. 9 des Erfolgsplans, Zwischenbehördliche Leistung Nr. 2 des Leistungsplans).

Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt. Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 208.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.400 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.336.100 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	235.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	291.300 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	41.700 Euro

Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden (1.936.100 Euro).

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	1.085.000 Euro
------------------------------	----------------

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Altersteilzeitrückstellungen	900.000 Euro
------------------------------	--------------

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen in 2009 für Anlagegüter,

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

die bis einschl. 2007 angeschafft wurden:	358.100 Euro
Abschreibungen in 2009 für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft wurden (Plan 2008):	59.800 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2009 angeschafft werden:	83.000 Euro
Summe:	500.900 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen sind die Beiträge zur Unfallkasse Hessen enthalten.

Für 125,7 Angestellte und Arbeiter	24.700 Euro
------------------------------------	-------------

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie des Ministers für Bundesangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge /außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage:	1.516.100 Euro
--	----------------

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		59.000	59.000	45.190
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	59.000	59.000	45.190
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	17.173
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	17.173
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		153.000	136.000	251.146
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	153.000	136.000	251.146
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		212.000	195.000	313.509
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	212.000	195.000	313.509
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		212.000	195.000	313.509

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT-Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2009 folgende Investitionen notwendig.

- PC-Standard-Software (Bürokommunikation) einschl. Lizenzen	50.000 Euro
- PC und Zubehör	20.000 Euro
- Drucker	10.000 Euro
- Monitor / Terminal	15.000 Euro
- Notebooks und Zubehör	20.000 Euro
- Anwendungssoftware und andere Lizenzen	5.000 Euro
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	10.000 Euro
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	20.000 Euro
- Server	30.000 Euro
- Sonstige Kleingeräte	32.000 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	22.281.400	28.877.226
+ Investitionen lt. Finanzplan	212.000	195.000
- Abschreibungen	500.900	408.526
- Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	107.800
- Zuführung zur Rückstellung für Prozesskostenrisiken	30.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung (2006 / 2007) / Rückstellungen für Altersteilzeit (2006)	-	-
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	900.000	-84.800
- Zuführung zur Beihilferückstellung (2007)	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	1.516.100	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	19.546.400	28.640.700

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 400	1 400	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	700	3 800	432 280
124	011	Mieten und Pachten	—	181 500	171 764
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	9 698
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	26 100	33 400	49 401
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	120 000	120 000	21 722
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	1 151
271	011	Erstattungen von der EU	—	7 100	11 700
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	25 400	886 500	134 246
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	10 000	1 063 850
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	4 679

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	1 516 100	—	513 375
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	86 000	128 000	264 767
389	991	Sonstige Verrechnungen	684 000	167 800	81 984

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 02 01	2 459 700	1 539 500	2 760 618	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.....	402 300	411 400	396 897
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	4 921 400	6 308 100	5 995 422
425	011 Vergütungen der Angestellten	5 229 100	5 529 500	5 276 646
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	840 400	788 200	820 826
427	011 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	98 000	216 000	825
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	31 400	142 100	38 687
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	23 423

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	516 400	544 200	676 980
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	186 300	171 500	133 955
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 339 200	25 200	9 950
518	011 Mieten und Pachten.....	361 400	948 900	1 853 301
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	13 500	19 000	37 093
525	011 Aus- und Fortbildung.....	75 600	80 400	51 555
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	128 000	142 000	87 365
527	011 Dienstreisen	397 000	537 800	381 984
529	011 Verfügungsmittel	51 600	51 600	43 007
531	013 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 249 000	878 800	1 831 378
536	011 Verfahrensauslagen.....	—	—	—
537	011 Beförderungskosten.....	—	600	783
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 288 100	5 425 900	2 835 935
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
543	011 Versicherungen	—	—	166 077
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	1 103 200	966 700	2 211 203
546	011 Vermischter Sachaufwand	55 600	56 100	43 785
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2010	100 000		
	2011	—		
	2012	—		
	2013ff	—		
	Gesamtverpflichtung	100 000		
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011 Erstattungen an Inland	—	—	1 200
676	011 Erstattungen an Ausland.....	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	653 000	642 900	678 970
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2010	300 000		
	2011	—		
	2012	—		
	2013ff	—		
	Gesamtverpflichtung	300 000		
neu				
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	180 000	190 000	194 060
893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2007: 2.517.717,05 €			
	Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2007: 318.243,27 €			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 133 800	5 264 200	271 813

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
989	991 Sonstige Verrechnungen	751 800	839 100	927 282
	Gesamtausgaben Kapitel 02 01	22 006 100	30 180 200	24 990 402
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 100	186 700	613 742
2	Übertragungseinnahmen	171 500	1 057 000	1 286 750
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 286 100	295 800	860 126
	Gesamteinnahmen	2 459 700	1 539 500	2 760 618
4	Personalausgaben	11 522 600	13 395 300	12 552 726
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 764 900	9 848 700	10 364 351
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	653 000	642 900	680 170
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 000	190 000	194 060
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 885 600	6 103 300	1 199 095
	Gesamtausgaben	22 006 100	30 180 200	24 990 402
	Zuschuss/Überschuss	-19 546 400	-28 640 700	-22 229 784

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landesvertretung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Repräsentation beim Bund	37.650	2.665,2	182,5	2.482,7	-
2		Bundespolitische Arbeit	1.107	1.341,8	-	1.341,8	-
Summe Produkte				4.007,0	182,5	3.824,5	-
Gesamtsumme				4.007,0	182,5	3.824,5	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
32.750	2.969,1	151,3	2.817,8	–	42.397	2.803,0	222,1	2.278,0	-302,9
1.110	1.179,3	–	1.179,3	–	1.174	1.187,3	–	1.236,5	49,2
	4.148,4	151,3	3.997,1	–		3.990,3	222,1	3.514,5	-253,7
	4.148,4	151,3	3.997,1	–		3.990,3	222,1	3.514,5	-253,7

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1: Repräsentation beim Bund

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die im Leistungsplan ausgewiesene Kennzahl "Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung" ist um 4.900 höher als der Vergleichsbetrag des Planvorjahres. Grund dafür ist eine Steigerung der geplanten Besucher insbesondere im Bistro und im Veranstaltungsbereich.

Auf Grund der künftig zusätzlichen Ausweisung von 7 Reisereferenten/innen als statistische Kennzahl im Bereich "Gesetzgebung" kommt es zu einer Verschiebung von Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung vom Produkt "Repräsentation beim Bund" zum Produkt "Bundespolitische Arbeit".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Repräsentation des Landes Hessen in der Bundeshauptstadt.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	37.650	32.750	42.397

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	583.300	633.462	628.292
Sachkosten	687.200	643.445	655.427
Kalkulatorische Kosten	392.900	252.953	306.968
Sonstige Kosten *	1.001.800	1.439.290	1.212.329
Gesamtkosten	2.665.200	2.969.150	2.803.016
Erlöse	182.500	151.300	222.104
Produktabgeltung	2.482.700	2.817.850	2.278.034
Ergebnis	-	-	-302.878

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	70,79	90,66	66,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	65,94	86,04	53,73

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Plattform für die Darstellung von hessischen Vereinen und Organisationen

Kennzahl: Anzahl der Gäste

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Personen	37.650	32.750	42.397

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Drittmittelbezug optimieren

Kennzahl: Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	10	-	-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Veranstaltungen durchführen

Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	310	-	-

Besucherguppen betreuen

Kennzahl: Anzahl der Besuchergruppen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	65	-	-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen verbessern

Kennzahl: Zielerreichungsquote (lt. interner Erhebung)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	85	87

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Zufriedenheit der Gäste erhöhen

Kennzahl: Zufriedenheitsquote (lt. Multiplikatorenbefragung)

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	85	96

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit**

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09.03.2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundesratsarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Auf Grund der künftig zusätzlichen Ausweisung von 7 Reisereferenten/innen als statistische Kennzahl im Bereich "Gesetzgebung" kommt es zu einer Verschiebung von Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung vom Produkt "Repräsentation beim Bund" zum Produkt "Bundespolitische Arbeit".

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung und Leiter des Ministerbüros
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundesratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wahrung der Interessen und Kompetenzen des Landes Hessen gegenüber dem Bund.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	1.107	1.110	1.174

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	365.400	420.139	435.490
Sachkosten	189.300	154.661	158.601
Kalkulatorische Kosten	75.800	47.181	53.473
Sonstige Kosten *	711.300	557.275	539.709
Gesamtkosten	1.341.800	1.179.256	1.187.273
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.341.800	1.179.256	1.236.535
Ergebnis	–	–	49.262

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.212,10	1.072,05	1.011,30

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.212,10	1.072,05	1.053,27

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Politik im föderalen Staat gestalten

Relative Entwicklung der Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Einsatz von Personal- und Sachmitteln optimieren

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Hessische Initiativen im Bundesrat und Bundestag voranbringen

Anzahl der Hessischen Initiativen

EU- und internationale Angelegenheiten vorbereiten und beobachten

Anzahl der Beratungsgegenstände im EU-Ausschuss

Bundesratsangelegenheiten begleiten

Anzahl der übrigen Initiativen (ohne hessische Initiativen und EU-Angelegenheiten)

Anzahl der Durchführungen des Bundesratspresstischs in Berlin

Anzahl der Teilnahme an Sitzungen der Koordinierungsgremien

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Vor-Ort-Service für die Reisereferenten der Hessischen Ressorts sicherstellen

Anzahl der betreuten Personen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	182.500	151.300	222.104
	500-509	Umsatzerlöse	182.500	151.300	222.104
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.824.500	3.997.106	3.514.569
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	164.000	105.000	218.886
		Betriebsertrag	4.171.000	4.253.406	3.955.559
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	761.800	656.600	808.230
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	140.500	175.100	115.741
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	239.000	167.100	237.588
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	131.000	51.500	169.516
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	251.300	262.900	285.385
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	1.938.000	2.240.490	1.918.581
	620-626	Löhne	116.700	157.894	112.362
	627-632	Gehälter	844.300	802.286	827.891
	633-638	Bezüge	548.600	565.639	575.475
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	45.848
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	428.100	714.671	356.698
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	300	–	307
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	633.300	496.516	531.863
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	799.000	820.900	676.286
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	15.700	13.500	20.509
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	609.500	607.400	464.755
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	173.600	200.000	182.558
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	200	–	333
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	8.131
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	4.132.100	4.214.506	3.934.960
		Eigenergebnis	38.900	38.900	20.599

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	38.900	33.639
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	38.900	38.900	33.639
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.900	-38.900	-33.639
		Verwaltungsergebnis	-	-	-13.040
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	12
		Finanzertrag	-	-	12
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	12
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-13.028
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	189.800	-	820.349
		Außerordentlicher Ertrag	189.800	-	820.349
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	189.800	-	991.510
		Außerordentlicher Aufwand	189.800	-	991.510
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-171.161
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-171.161
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-184.189

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 164.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben

2. Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden.

3. Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz Selbstversicherung)	200 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	131.600 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.600 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	20.000 Euro

4. Zu Pos. 6: Im geplanten Personalaufwand sind u.a. folgende Positionen enthalten

Vorsorgeprämie Beamte	118.800 Euro
-----------------------	--------------

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Altersteilzeitrückstellungen	-37.411 Euro
------------------------------	--------------

5. Zu Pos. 8: In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen ist u.a. der Beitrag an die Unfallkasse Hessen enthalten

Unfallkasse	5.200 Euro
-------------	------------

6. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689: Davon 5.000 Euro zur Verfügung der/des Bevollmächtigten des Landes Hessens beim Bund für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

7. Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro)

Abschreibungen im Haushaltsjahr 2009 für

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

- Anlagegüter, die bis einschl. 2007 angeschafft wurden:	567.422 Euro
- Anlagegüter, die in 2008 angeschafft wurden (Plan 2008):	32.644 Euro
- Anlagegüter, die in 2009 angeschafft werden:	33.237 Euro
8. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen	
Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage	189.800 Euro

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		15.000	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	650.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	650.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		60.000	75.000	55.157
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000	75.000	55.157
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		75.000	725.000	55.157
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	75.000	725.000	55.157
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		75.000	725.000	55.157

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 025:

15.000 Euro für die Beschaffung von Softwarelizenzen.

Zu VKR 070-089:

25.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von 15 PCs mit Monitoren und Druckern zur Aufrechterhaltung des bisherigen IT - Standards.

15.000 Euro für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung von Möbeln zur Büroausstattung sowie im Veranstaltungsbereich.

20.000 Euro für Ersatz- und Erweiterungsbeschaffung im Gastronomiebereich.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	3.824.500	3.997.106
+ Investitionen lt. Finanzplan	75.000	725.000
– Bauinvestitionen, die aus dem Epl. 18 finanziert werden	–	650.000
– Abschreibungen	633.300	496.516
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	6.800	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	44.200	47.810
– Entnahme aus kameraler Rücklage	189.800	–
+ Umsatzsteuervorauszahlung Gastronomiebetrieb	30.000	12.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.143.800	3.635.400

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	9 000	11
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	283 500	195 800	385 986
124	011	Mieten und Pachten	63 000	51 500	85 680
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	5 729
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	102
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	476

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	189 800	—	47 820
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02			536 300	256 300	525 804

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	561 600	590 000	560 531
425	011	Vergütungen der Angestellten	1 104 300	1 013 200	1 082 688
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	190 700	225 400	190 739
427	011	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	76 000	39 500	89 188
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	1 740
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	159 600	143 200	146 473
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	198 500	134 100	229 442
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	259 300	283 500	220 642
518	011	Mieten und Pachten.....	95 700	39 300	104 293
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	110 000	45 000	162 583
525	011	Aus- und Fortbildung	10 500	7 600	14 425
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	4 200	5 200	3 627
527	011	Dienstreisen	64 500	60 700	70 895
529	011	Verfügungsmittel	5 000	5 000	4 042
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	33 200	17 174
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	422 900	543 800	343 622
542	011	Steuern und Abgaben	30 000	12 000	28 756
546	011	Vermischter Sachaufwand	—	—	249

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	38 900	38 900	33 639
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	75 000	75 000	55 157
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2007: 342.953 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	124 000	462 100	22 600
989	991 Sonstige Verrechnungen	139 400	135 000	90 448
Gesamtausgaben Kapitel 02 02		3 680 100	3 891 700	3 472 954
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	346 500	256 300	477 984
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	189 800	—	47 820
Gesamteinnahmen		536 300	256 300	525 804
4	Personalausgaben	1 932 600	1 868 100	1 924 885
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 370 200	1 312 600	1 346 225
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	38 900	38 900	33 639
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	55 157
9	Besondere Finanzierungsausgaben	263 400	597 100	113 048
Gesamtausgaben		3 680 100	3 891 700	3 472 954
Zuschuss/Überschuss		-3 143 800	-3 635 400	-2 947 150

Wirtschaftsplan

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien durchgeführt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte, wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demographischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Wirtschaftsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu allen Produkten wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	16	8.755,8	55,6	8.700,2	-
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechts- pflege	18	3.709,3	215,1	3.494,2	-
3		Wohnen, Umwelt	9	1.793,3	14,2	1.779,1	-
4		Wirtschaftsbereiche	20	7.052,7	33,7	7.019,0	-
5		Handel, Unternehmen, Handwerk	7	2.293,5	11,6	2.281,9	-
6		Preise, Verdienst, Einkommen, Verbrauch	13	2.935,1	85,2	2.849,9	-
7		Öffentliche Finanzen	16	1.914,3	16,1	1.898,2	-
8		Gesamtrechnungen	2	322,4	17,7	304,7	-
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.188,0	22,0	1.166,0	-
Summe Produkte				29.964,4	471,2	29.493,2	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Jugendärztliche Untersuchungen	275	93,6	93,6	-	-
2		Hauptpersonalrat	106	32,0	32,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				125,6	125,6	-	-
Gesamtsumme				30.090,0	596,8	29.493,2	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	5.472,7	83,2	5.389,5	-	16	4.489,9	66,6	3.699,6	-723,7
18	3.672,3	184,1	3.488,2	-	18	3.890,8	265,0	3.880,3	254,5
10	1.726,9	10,9	1.716,0	-	10	1.800,1	18,9	2.177,6	396,4
20	7.422,3	34,2	7.388,1	-	20	6.950,3	37,6	6.683,9	-228,8
8	2.283,8	7,6	2.276,2	-	8	2.309,1	12,3	2.353,8	57,0
13	3.405,1	50,1	3.355,0	-	13	2.734,6	93,8	2.429,1	-211,7
15	2.148,5	20,6	2.127,9	-	15	1.936,0	17,7	2.312,9	394,6
2	380,0	29,0	351,0	-	2	324,9	20,7	439,9	135,7
1	1.334,2	29,9	1.304,3	-	1	1.175,3	22,6	1.179,9	27,2
	27.845,8	449,6	27.396,2	-		25.611,0	555,2	25.157,0	101,2
300	93,6	93,6	-	-	196	65,6	66,4	-	0,8
109	32,0	32,0	-	-	93	27,7	27,7	-	-
	125,6	125,6	-	-		93,3	94,1	-	0,8
	27.971,4	575,2	27.396,2	-		25.704,3	649,3	25.157,0	102,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundes- und Landesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusvorbereitungsgesetz 2011

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird für 2011 geplant und seit 2006 vorbereitet. Bei diesem Zensus wird - im Gegensatz zur Volkszählung 1987 - die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zentral vom Statistischen Landesamt durchgeführt. Darüber hinaus ist ein Registerabgleich zur Feststellung der Einwohnerzahl sowie auch eine Befragung von rund 10 % der Bevölkerung zur Verifizierung des Registerabgleichs und zur Ermittlung von nicht aus Registern generierbaren Merkmalen vorgesehen. Weiterhin muss ein Verzeichnis von Sondergebäuden (Wohnheime, Kasernen, Pflegeheime usw.) erstellt werden, da diese bzw. deren Bewohner im Rahmen des Zensus ebenfalls in Form einer Primärerhebung gesondert erhoben werden.

Im Sommer wird eine Europawahl durchgeführt.

Im Herbst wird eine Bundestagswahl durchgeführt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Gebietsstand; Sonstiges im Bereich Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerungsstand, -vorausberechnung; Einbürgerungen, Ausländer; Natürliche Bevölkerungsbewegungen; Wanderungen; Beschäftigte; Arbeitsmarkt; Erwerbstätige; Bundestagswahlen; Europawahlen; Landtagswahlen; Kommunalwahlen; Volksentscheide

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Innenaufträge	16	16	16

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	3.420.500	2.412.782	1.856.564
Sachkosten	3.042.200	1.290.797	998.746
Kalkulatorische Kosten	54.000	53.200	103.198
Sonstige Kosten *	2.239.100	1.715.949	1.531.455
Gesamtkosten	8.755.800	5.472.728	4.489.963
Erlöse	55.600	83.200	66.588
Produktabgeltung	8.700.200	5.389.528	3.699.637
Ergebnis	-	-	-723.738

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	547.237,50	342.045,50	280.622,66

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	543.762,50	336.845,50	231.227,31

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführte Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0,64	1,52	1,48

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tagen / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0	0	0

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung, Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl erledigte Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundes- und Landesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StPO/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004, Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006, Artikel 1 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG), §§ 1 bis 4, 6, 12, 22 bis 24

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11.07.03 und 24.09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Allgemeinbildende und berufliche Schulen; Berufsbildung; Hochschulen; Weiterbildung; Kultur; Sozialhilfe; Asylbewerberleistungen; Wohngeld; Pflegestatistik; Kinder- und Jugendhilfe; Behinderte, Kriegsoffer; Bedarfsorientierte Grundsicherung; Krankenhäuser; Todesursachen; Schwangerschaftsabbrüche; Justizgeschäftsstatistiken; Strafverfolgung und -vollzug; Bewährungshilfe

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Innenaufträge	18	18	18

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.885.200	1.865.735	1.948.683
Sachkosten	393.300	487.861	404.321
Kalkulatorische Kosten	12.100	10.356	22.841
Sonstige Kosten *	1.418.700	1.308.370	1.514.950
Gesamtkosten	3.709.300	3.672.322	3.890.795
Erlöse	215.100	184.100	265.043
Produktabgeltung	3.494.200	3.488.222	3.880.252
Ergebnis	–	–	254.500

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	206.072,22	204.017,88	216.155,21

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	194.122,22	193.790,11	215.569,54

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführte Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	5,80	5,01	6,81

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen
Anzahl der veröffentl. Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen
Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet
Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0	0	0

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung, Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl erledigte Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Bautätigkeit; Gebäude und Wohnungen; Abfallwirtschaft; Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Wassergefährdende Stoffe; Luftverunreinigungen; Umweltschutzausgaben, -produkt; Sonstiges Bereich Flächennutzung; Flächenerhebungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge

9

10

9

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hess. Stat. Landesamtes erstellt. Aufgrund der Stilllegung der Förderstatistik konnte der Innenauftrag Finanzierung des Wohnungsbaus eingestellt werden.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.011.100	983.807	1.009.759
Sachkosten	175.600	171.214	153.495
Kalkulatorische Kosten	5.800	4.144	9.781
Sonstige Kosten *	600.800	567.746	627.055
Gesamtkosten	1.793.300	1.726.911	1.800.090
Erlöse	14.200	10.900	18.864
Produktabgeltung	1.779.100	1.716.011	2.177.579
Ergebnis	-	-	396.353

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	199.255,55	172.691,10	200.010,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	197.677,77	171.601,10	241.953,24

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0,79	0,63	1,05

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Wirtschaftsbereiche**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügelfleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FIUStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungsstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik, Gesetz über konjunkturstatistische Erhebungen in bestimmten Dienstleistungsbereichen (Dienstleistungskonjunkturstatistikgesetz - DIKonjStatG),

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit 2007 wird eine Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe; Bodennutzung und Ernte; Viehbestand und tierische Erzeugung; Konjunkturerhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Strukturerhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Konjunkturerhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Strukturerhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Elektrizität und Gasversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Wärmeversorgung; Übrige Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Konjunkturerhebungen im Bereich Baugewerbe; Strukturerhebungen im Bereich Baugewerbe; Handels-, Gaststättenzählung; Handel, Handelsvermittlung; Gastgewerbe; Tourismus; Straßenpersonenverkehr; Straßenverkehr (ohne Personenbeförderung); Binnen- und Seeschifffahrt; Jahreserhebung Dienstleistungsbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Innenaufträge	20	20	20

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	3.631.300	3.931.521	3.623.947
Sachkosten	1.064.700	979.510	861.342
Kalkulatorische Kosten	28.500	25.266	45.354
Sonstige Kosten *	2.328.200	2.485.959	2.419.662
Gesamtkosten	7.052.700	7.422.256	6.950.305
Erlöse	33.700	34.200	37.586
Produktabgeltung	7.019.000	7.388.056	6.683.860
Ergebnis	-	-	-228.859

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	352.635,00	371.112,80	347.515,26

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	350.950,00	369.402,80	334.193,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0,48	0,46	0,54

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen
Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen
Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet
Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine
Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen
Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten
Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Handel, Unternehmen, Handwerk

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Intrahandel; Extrahandel; Unternehmensregister; Gewerbeanzeigen, -aufsicht; Insolvenzen, Jahresabschlüsse; Handwerksberichterstattungen; sonstiges im Bereich Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge

7

8

8

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt. Aufgrund der Stilllegung der Arbeitsstättenzählung konnte der Innenauftrag Arbeitsstättenzählung eingestellt werden.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.131.700	1.143.508	1.133.779
Sachkosten	546.800	474.427	517.489
Kalkulatorische Kosten	4.800	5.513	10.509
Sonstige Kosten *	610.200	660.374	647.303
Gesamtkosten	2.293.500	2.283.822	2.309.080
Erlöse	11.600	7.600	12.344
Produktabgeltung	2.281.900	2.276.222	2.353.813
Ergebnis	-	-	57.077

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	327.642,86	285.477,75	288.634,96

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	325.985,71	284.527,75	294.226,63

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0,51	0,33	0,53

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit 2007 wird eine neue Erhebung der Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) durchgeführt

3.2 Leistungen zum Produkt

Verbraucherpreise; Agrarpreise, Preise gewerblicher Produkte, Baupreise; Kaufwert für Bauland und für landwirtschaftliche Grundstücke; Gehalts- und Lohnstruktur; Tariflöhne und -gehälter; laufende Verdiensterhebungen; Arbeitskosten; Sonstiges im Bereich Löhne und Gehälter, Arbeitskosten; Laufende Wirtschaftsrechnungen; Einkommens- und Verbrauchsstichproben; Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte; Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC); Sonstiges im Bereich Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Innenaufträge	13	13	13

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.352.600	1.604.831	1.368.843
Sachkosten	823.600	922.082	554.567
Kalkulatorische Kosten	10.400	11.847	19.641
Sonstige Kosten *	748.500	866.293	791.560
Gesamtkosten	2.935.100	3.405.053	2.734.611
Erlöse	85.200	50.100	93.842
Produktabgeltung	2.849.900	3.354.953	2.429.053
Ergebnis	-	-	-211.716

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	225.776,92	261.927,15	210.354,69

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	219.223,08	258.073,31	186.850,25

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	2,90	1,47	3,43

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7: **Öffentliche Finanzen**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG), Siebentes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes, in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte; Steuerhaushalt; jährliche Schulden Gemeinden; Vermögen (Aktiva); Sonstiges im Bereich Öffentliche Haushalte; Jahresabschlüsse; Schulden öffentlicher Fonds; Vermögen; Lohn- und Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Umsatzsteuer; Gewerbesteuern; Steuern vom Vermögen; Steuerverteilung; Personalstand; Versorgungs-, Sonderversorgungsempfänger

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	16	15	15
---------------	----	----	----

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt. Aufgrund der Einführung der Erhebung zum Finanzvermögen der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors musste der Innenauftrag Vermögen eingerichtet werden.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.150.900	1.238.126	1.157.006
Sachkosten	218.800	259.727	191.362
Kalkulatorische Kosten	6.300	10.016	13.635
Sonstige Kosten *	538.300	640.632	573.971
Gesamtkosten	1.914.300	2.148.501	1.935.974
Erlöse	16.100	20.600	17.667
Produktabgeltung	1.898.200	2.127.901	2.312.865
Ergebnis	-	-	394.558

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	119.643,75	143.233,41	129.064,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	118.637,50	141.860,07	154.191,02

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0,84	0,96	0,91

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der veröffentlichte Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Gesamtrechnungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

3.2 Leistungen zum Produkt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	2	2	2
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	196.400	241.063	196.064
Sachkosten	23.500	27.758	20.030
Kalkulatorische Kosten	1.000	989	1.767
Sonstige Kosten *	101.500	110.160	107.079
Gesamtkosten	322.400	379.970	324.940
Erlöse	17.700	29.000	20.749
Produktabgeltung	304.700	350.970	439.928
Ergebnis	-	-	135.737

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	161.200,00	189.985,00	162.469,77

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	152.350,00	175.485,00	219.964,02

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordneter Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	5,49	7,63	6,39

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel, im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl statistischer Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Statistische Sonderbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	1	1	1
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	364.200	435.668	367.933
Sachkosten	41.700	50.430	36.748
Kalkulatorische Kosten	1.500	1.382	2.833
Sonstige Kosten *	780.600	846.758	767.747
Gesamtkosten	1.188.000	1.334.238	1.175.261
Erlöse	22.000	29.900	22.595
Produktabgeltung	1.166.000	1.304.338	1.179.913
Ergebnis	-	-	27.247

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.188.000,00	1.334.238,00	1.175.261,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.166.000,00	1.304.338,00	1.179.913,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	1,85	2,24	1,92

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichte Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	100	90

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	95	95	95

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Jugendärztliche Untersuchungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Sozialministeriums vom 30. November 2001

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom Hessischen Sozialministerium definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Ab dem Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. Zt. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereit gestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt. Im Jahr 2007 fanden 59.379 Einschulungsuntersuchungen statt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Statistik jugendärztliche Untersuchungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Fälle	–	60.000	59.379
Beratungseinheiten in Tagen	275	300	196

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird die Zählgröße von der Anzahl der untersuchten Kinder auf Beratungseinheiten in Tagen geändert.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	67.100	61.683	43.953
Sachkosten	5.300	7.966	4.931
Kalkulatorische Kosten	300	368	569
Sonstige Kosten *	20.900	23.583	16.162
Gesamtkosten	93.600	93.600	65.615
Erlöse	93.600	93.600	66.400
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	785

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
bis 2008	–	93.600,00	65.614,55
ab 2009	340,36	–	–

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Vorsitzende des Hauptpersonalrats des Ressorts Staatskanzlei ist zur Hälfte seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der jeweiligen obersten Behörde getragen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Beratungseinheiten in Tagen	106	109	93

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	32.000	32.000	27.705
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	32.000	32.000	27.705
Erlöse	32.000	32.000	27.700
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-5

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	301,89	293,57	297,91

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	508.600	506.500	560.290
	500-509	Umsatzerlöse	490.200	483.700	539.091
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	23.200	33.000	27.075
	519	Erlösminderungen	4.800	10.200	5.876
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	29.493.200	27.396.200	25.156.900
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	179.200	247.300	560.217
		Betriebsertrag	30.181.000	28.150.000	26.277.407
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.439.100	2.134.100	1.671.457
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	1.100	18.677
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.200	5.700	5.125
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	406.600	293.100	445.027
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	407.700	373.500	351.460
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.619.600	1.460.700	851.168
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	20.300.300	19.973.000	18.857.417
	620-626	Löhne	173.400	217.500	177.600
	627-632	Gehälter	13.453.400	12.830.900	12.221.098
	633-638	Bezüge	1.733.100	1.785.300	1.822.760
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	275.400	8.800	275.426
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.657.900	5.129.900	4.353.372
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	7.100	600	7.161
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.415.400	1.478.200	1.474.461
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.177.400	4.690.300	4.145.607
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	189.400	167.200	184.212
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.202.500	3.990.300	3.383.762
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	765.600	511.100	554.866
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	19.100	20.900	21.961
	700-709	Betriebliche Steuern	800	800	806
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	30.332.200	28.275.600	26.148.942
		Eigenergebnis	-151.200	-125.600	128.465

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	147.600	122.700	156.742
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	147.600	122.700	156.742
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	147.600	122.700	156.742
		Verwaltungsergebnis	-3.600	-2.900	285.207
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.600	2.900	5.758
		Finanzertrag	3.600	2.900	5.758
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	3.600	2.900	5.758
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	290.965
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	531.900	-	2.986.194
		Außerordentlicher Ertrag	531.900	-	2.986.194
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	531.900	-	3.398.573
		Außerordentlicher Aufwand	531.900	-	3.398.573
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-412.379
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-412.379
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-121.414

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 189.600 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplan folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.513.400 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	900.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	195.400 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	83.200 Euro

2. Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen

Die Steigerung der Aufwendungen ist bedingt durch Umschichtungen für zu erwartende Interviewerkosten und Werkvertragspartner im Rahmen der Sondererhebungen Zensus 2011, Agrarstrukturerhebung, EVS und EU-SILC.

3. Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	363.400 Euro
------------------------------	--------------

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Altersteilzeitrückstellungen	-132.600 Euro
------------------------------	---------------

4. Zu Pos. 8: In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Unfallkasse	73.800 Euro
--------------------------	-------------

5. Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge:

Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2007 angeschafft wurden:	895.400 Euro
---	--------------

Abschreibungen in 2009 für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft wurden (Plan 2008):	318.000 Euro
---	--------------

Abschreibungen in 2009 für Anlagegüter,

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

die in 2009 angeschafft werden: 201.700 Euro

Summe: 1.415.100 Euro

6. Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die erhebliche Steigerung ist bedingt durch IT-Aufwand für Programmentwicklung und Zentrale IT-Produktion und Datenhaltung im Rahmen der Sondererhebung Zensus 2011.

7. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameraleen Rücklage 531.900 Euro

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		209.400	210.600	113.600
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	209.400	210.600	113.600
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		889.800	888.600	1.359.400
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	889.800	888.600	1.359.400
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.099.200	1.099.200	1.473.000
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.099.200	1.099.200	1.473.000
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.099.200	1.099.200	1.473.000

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

Software	90.000 Euro
Anpassung des IT-Netzes an neue Sicherheitsstandards	105.000 Euro
Umstellung auf Genesis (spezielle Datenbank für Statistik)	14.400 Euro
<u>Summe</u>	<u>209.400 Euro</u>

Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen

Ersatzbeschaffungen für den Printservice (Papierbohrmaschine, Frontschneider)	83.300 Euro
Ersatzbeschaffung Netzwerk	200.000 Euro
Ersatzbeschaffung PC und Laptop	363.000 Euro
Ersatzbeschaffung von Speicher- und Sicherungssystemen	195.000 Euro
Büromöbel	48.500 Euro
<u>Summe</u>	<u>889.800 Euro</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	29.493.200	27.396.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.099.200	1.099.200
- Abschreibungen	1.415.400	1.478.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	132.600	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	531.900	-
- Rückstellungen Überstunden	-	-
+ Rückstellungen Urlaub	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.777.700	27.017.200

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 03 Statistisches Landesamt

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Ausserhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
112	014	Geldstrafen und Geldbußen	23 200	33 000	28 000
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen	377 100	366 900	773 348
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	014	Mieten und Pachten	—	400	—
129	014	Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	2 205

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	40 100	64 200	48 250
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem Inland	—	800	12
271	014	Erstattungen von der EU	83 400	58 500	83 412
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	54

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	531 900	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	31 600	72 000	82 853
389	991	Sonstige Verrechnungen	283 600	283 600	285 147

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03		1 370 900	879 400	1 303 282

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	1 763 800	1 794 700	1 763 778
425	014 Vergütungen der Angestellten	18 077 400	16 718 300	16 432 312
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	228 300	284 500	228 370
427	014 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	1 311 400	1 068 500	1 197 779
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	8 800	8 200	13 558
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 005 800	1 208 100	886 058
518	014 Mieten und Pachten.....	2 232 300	1 327 300	1 243 208
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	21 400	23 900	21 879
525	014 Aus- und Fortbildung	108 700	93 800	108 372
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	100	—
527	014 Dienstreisen	47 700	41 100	48 226
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	238 900	122 300	236 752
537	014 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 534 100	2 816 800	2 132 837
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	18 300	20 900	18 363

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400	400	355
-----	--	-----	-----	-----

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	014	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	835 000	835 000	1 083 731

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2007: 960.985 EUR.

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	437 200	1 247 800	137 520
989	991	Sonstige Verrechnungen	279 100	284 900	216 140
Gesamtausgaben Kapitel 02 03			30 148 600	27 896 600	25 769 237

Abschluss Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		400 300	400 300	803 553
2	Übertragungseinnahmen		123 500	123 500	131 729
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		847 100	355 600	368 000
Gesamteinnahmen			1 370 900	879 400	1 303 282
4	Personalausgaben		20 069 500	18 797 500	18 424 460
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		8 527 400	6 731 000	5 907 031
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben		400	400	355
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben		835 000	835 000	1 083 731
9	Besondere Finanzierungsausgaben		716 300	1 532 700	353 660
Gesamtausgaben			30 148 600	27 896 600	25 769 237
Zuschuss/Überschuss			-28 777 700	-27 017 200	-24 465 955

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleitungskonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleitungen des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 EUR veranschlagt.

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngruppenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 1, Staatliche politische Bildungsarbeit, wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.377	3.518,4	78,3	3.440,1	-
Summe Produkte				3.518,4	78,3	3.440,1	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Interessenvertretung Hauptpersonalrat	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				3.518,4	78,3	3.440,1	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
2.917	3.634,1	78,3	3.555,8	-	2.761	3.869,3	150,7	3.435,9	-282,7
	3.634,1	78,3	3.555,8	-		3.869,3	150,7	3.435,9	-282,7
12	5,0	5,0	-	-	7	2,8	5,0	-	2,2
	5,0	5,0	-	-		2,8	5,0	-	2,2
	3.639,1	83,3	3.555,8	-		3.872,1	155,7	3.435,9	-280,5

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Pädagogische Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Unterstützung und Förderung
- Publikumsberatung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Ref. I - Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. I - Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. II - Pädagogik (Europa, internationale Politik)
- Ref. II - Veröffentlichungen (Europa, internationale Politik)
- Ref. III - Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. III - Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. IV - Pädagogik (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. IV - Veröffentlichungen (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. V - Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. V - Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. VI - Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VI - Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VII - Pädagogik (Demografischer Wandel)
- Ref. VII - Veröffentlichungen (Demografischer Wandel)
- Förderung Ref. I – VII
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	3.377	2.917	2.761

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Personalkosten	1.181.900	1.212.694	768.731
Sachkosten	1.504.900	1.584.548	1.137.262
Kalkulatorische Kosten	27.600	19.155	15.555
Sonstige Kosten *	804.000	817.703	495.296
Gesamtkosten	3.518.400	3.634.100	2.416.844
Erlöse	78.300	78.300	118.967
Produktabgeltung	3.440.100	3.555.800	3.435.853
Ergebnis	-	-	1.137.976

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	1.015,22	1.245,83	1.401,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
	992,03	1.218,99	1.244,42

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern

- Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	1	2	1

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Eigenbeiträge stabil halten

- Kostendeckungsgrad

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	3	3	-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Pädagogische politische Bildungsarbeit leisten

- Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Personen	15.000	15.000	20.237

Publizistische politische Bildungsarbeit leisten

- Anzahl der Besucher/-innen des publizistischen Bereichs

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Personen	6.500	4.500	9.242

- Anzahl abgegebener Publikationen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Stück	100.000	55.000	180.651

Politische Bildungsarbeit Externer fördern

- Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Personen	50.000	8.000	156.049

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Ausfälle pädagogischer Projekte minimieren

- Projektausfallquote in der Pädagogik

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	0	-	-

8.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kundenorientierung gewährleisten

- Kundenzufriedenheitsquote, Prozent auf der Grundlage der gezählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Pädagogik, Besucherinnen und Besucher im Öffentlichkeitsbereich sowie geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	100	95	100

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Interessenvertretung Hauptpersonalrat

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG (Freistellung vom Dienst)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalrat, Management und Führung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Ressort Hessischer Ministerpräsident

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	–	12	7
--------------------------------------	---	----	---

Eine Person aus der HLZ wird dem Hauptpersonalrat nicht zur Verfügung stehen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

	–	416,67	400,00
--	---	--------	--------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	78.300	83.300	155.722
	500-509	Umsatzerlöse	63.300	68.300	113.636
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	15.000	15.000	42.086
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.440.100	3.555.800	3.435.853
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	1.669
		Betriebsertrag	3.518.500	3.639.200	3.593.244
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	792.200	748.600	868.022
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	200	200	481
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	1.000	1.725
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	355.800	355.800	417.114
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.800	2.800	3.500
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	432.400	388.800	445.202
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	1.527.500	1.625.900	1.306.354
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	746.600	751.700	703.149
	633-638	Bezüge	490.000	396.900	375.786
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	16.210
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	290.900	477.300	210.288
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	921
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	39.200	27.200	43.721
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	555.400	520.100	498.369
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	7.300	7.300	9.074
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	475.100	440.200	374.988
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	72.700	72.300	95.461
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	300	300	18.538
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	308
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	2.914.300	2.921.800	2.716.466
		Eigenergebnis	604.200	717.400	876.778

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	604.200	717.400	769.683
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	604.200	717.400	769.683
		Steuer- und Leistungsergebnis	-604.200	-717.400	-769.683
		Verwaltungsergebnis	-	-	107.095
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3
		Finanzertrag	-	-	3
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	3
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	107.098
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	44.200	-	678.257
		Außerordentlicher Ertrag	44.200	-	678.257
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	44.200	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	44.200	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	678.257
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	1.500.000	-	2.500.000
		Transferzuwendungen	1.500.000	-	2.500.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	1.500.000	-	2.500.000
		Transferzahlungen	1.500.000	-	2.500.000
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	678.257
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	785.355

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Kostenmindernde Erlöse

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	174.300 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) (Internetauftritt)	1.000 Euro
Hessisches Competence Center (F-HCC, HCC-Schulung, ZB u. VM incl. Externes Publikationsmagazin / Rheinkaserne, HCC-AM)	199.400 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	4.400 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) (Kfz-Selbstversicherung)	200 Euro

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten

Beitrag an die Vorsorgekasse (Prämien für die Versorgung und die Beihilfe)	62.800 Euro
---	-------------

Die erheblichen Abweichungen der Vorsorgeprämie zum Vorjahreswert ergeben sich aus der geänderten Berechnungsgrundlage. Ab dem Haushalt 2009 bemisst sich die Prämie aus einem laufbahngroupenspezifischen Betrag. Diese Neuausrichtung war zur Umsetzung des Versicherungsmodells notwendig.

Altersteilzeitrückstellungen	0 Euro
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	0 Euro
Rückstellungen für geleistete Überstunden	0 Euro

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro): Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2007 angeschafft wurden:	24.400 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2008 angeschafft wurden (Plan 2008):	7.800 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2009 angeschafft werden:	7.000 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Summe: 39.200 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Beiträge zur Unfallkasse Hessen

Als Beitrag zur Unfallkasse Hessen sind eingeplant:
Für 18 Angestellte 3.200 Euro

Verfügungsmittel

Es stehen 600 EUR zur Verfügung des Direktors der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen:
Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenz Museen 55.500 Euro

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau/Guxhagen	135.000 Euro
2. Hadamar	89.600 Euro
3. andere regionale Gedenkstätten	41.800 Euro

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:
Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf 24.100 Euro

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte 26.900 Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen 180.000 Euro

zusammen 497.400 Euro

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	45.300 Euro
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	6.000 Euro

zusammen 51.300 Euro

Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentlicher Aufwand:

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage 44.200 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 19 / 20: (Durchlaufende) Erträge aus / Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen / - ausgaben:

Es sind veranschlagt für den Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland:

Aufstockung des hessischen Anteils am Stiftungskapital der Point Alpha Stiftung von 2.500.000 Euro um	1.500.000 Euro
--	----------------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		4.300	–	336
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	4.300	–	336
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		19.600	23.900	17.251
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.600	23.900	17.251
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		23.900	23.900	17.587
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	23.900	23.900	17.587
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		23.900	23.900	17.587

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Wesentliche Grundlage der Investitionen im IT-Bereich ist der turnusmäßige Austausch von einem Drittel der eingesetzten Rechner pro Jahr.

Alle weiteren Investitionen ergeben sich aus dem aktuellen Bedarf an Ersatzgeräten oder dem Bedarf an Geräten und Software, die sich für die Erfüllung des pädagogischen, publizistischen und des Förderungs-Auftrags der HLZ als notwendig erweisen.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.440.100	3.555.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	23.900	23.900
– Abschreibungen	39.200	27.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführung zur Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Aufstockung Stiftungskapital Point-Alpha-Stiftung	1.500.000	–
– Entnahme aus kameraler Rücklage	44.200	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.880.600	3.552.500

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
6. Zu Gunsten des Projekts "ballance hessen - Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play" ist ein Mitteleinsatz sowohl vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (Kap. 03 05) als auch durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte	15 000	15 000	42 316
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen	63 400	63 400	109 442
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	44 200	—	248 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	5 000	5 000
Gesamteinnahmen Kapitel 02 05			122 600	83 400	404 757

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	454 000	396 900	370 758
425	153	Vergütungen der Angestellten	1 010 700	970 600	926 282
426	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	153	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
453	153	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	153	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	85 700	85 700	100 943
514	153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	5 700	5 700	3 346
517	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	174 300	—	—
518	153	Mieten und Pachten.....	12 000	12 000	10 638
519	153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
523	153	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	3 000	3 000	2 991
525	153	Aus- und Fortbildung	5 700	5 700	324
526	153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	153	Dienstreisen	9 300	9 300	14 473
529	153	Verfügungsmittel	600	600	528
531	153	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	344 800	344 800	406 822
533	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	347 000	302 400	412 659
537	153	Beförderungskosten.....	—	—	—
538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 100	193 400	223 920
542	153	Steuern und Abgaben	—	—	—
543	153	Versicherungen	—	—	—
546	153	Vermischter Sachaufwand	68 000	69 000	279

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
671	153 Erstattungen an Inland	—	—	—
681	153 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	55 500	55 500	52 486
685	153 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	497 400	562 600	532 162
686	153 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	51 300	51 300	15 414
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	153 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	153 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
831	153 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	1 500 000	—	2 500 000
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	48 000	170 000
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2007: 68.051EUR.				
Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2007: 11.892 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	66 000	261 600	14 772
989	991 Sonstige Verrechnungen	292 100	257 800	169 905
Gesamtausgaben Kapitel 02 05		5 003 200	3 635 900	5 928 703

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	78 400	78 400	151 757
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44 200	5 000	253 000
Gesamteinnahmen		122 600	83 400	404 757
4	Personalausgaben	1 464 700	1 367 500	1 297 040
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 076 200	1 031 600	1 176 923
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	604 200	669 400	600 062
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 500 000	48 000	2 670 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	358 100	519 400	184 677
Gesamtausgaben		5 003 200	3 635 900	5 928 703
Zuschuss/Überschuss		-4 880 600	-3 552 500	-5 523 945

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und der Regionalfonds zur Finanzierung des Umwelthauses veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 geht die Zuständigkeit für Europaangelegenheiten durch Umressortierung auf das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über. Damit verbunden ist die Umsetzung europäischer Förderungen mit einem Bewilligungsvolumen in Höhe von 166.000 Euro in das Kapitel 05 02, Förderbuchungskreis 2495. Die Europäischen Förderungen waren im Kapitel 02 06, Förderbuchungskreis 2195 im Förderprodukt Nr. 3 "Zuwendungen und Bewilligungen" veranschlagt.

Der bisherige Förderbuchungskreis 2199 ist zum Haushalt 2009 aufgrund einer landesweiten Reorganisation des Förderbereichs in den neuen Förderbuchungskreis 2195 übernommen worden. Die fachlichen Inhalte bleiben unverändert. Mit der Reorganisation geht unter anderem eine Neustrukturierung der Leistungen und eine veränderte Darstellung in den Produktblättern einher.

Im Leistungsplan erfolgen die Angaben zum Ansatz 2008 und zum Ist 2007 nach der den Haushaltsplänen 2007 und 2008 zugrundeliegenden Buchungssystematik, Gesamtkosten = kamerale Ausgaben. Ein Vergleich mit dem Ansatz 2009 ist daher nur mit Einschränkungen möglich.

Allerdings erfolgen in den Produktblättern die Angaben zu Ansatz 2008 und Ist 2007 grundsätzlich nach der ab 2009 geltenden Buchungssystematik. Soweit Angaben im Einzelfall nicht oder nicht vollständig möglich sind, erfolgt ein entsprechender Hinweis im Produktblatt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Einnahmen aus Drittmitteln dürfen zur Verstärkung der Produkte eingesetzt werden.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Förderprodukt Nr. 1 (Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des Ehrenamts) wurden auf der Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

In der Einführungsphase des Produkthaushaltes können Abweichungen bei Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erfolgen.

Die Produkte 1 und 3 sind in Höhe von 20.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2009				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	360,1	-	360,1	-
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	2.800,0	-	2.800,0	-
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	161,7	-	161,7	-
4	neu	Regionalfonds / Umwelthaus	1	2.475,0	-	2.475,0	-
Summe				5.796,8	-	5.796,8	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2008					Ist 2007				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
50	343,1	-	343,1	-	52	270,3	1,4	264,3	-4,6
1	2.970,0	-	2.970,0	-	1	2.978,4	-	2.978,4	-
1	314,8	-	314,8	-	1	223,3	0,8	255,2	32,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3.627,9	-	3.627,9	-		3.472,0	2,2	3.497,9	28,1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

Die Verwaltung der Landesehrenamtsagentur ist im Haushaltsjahr 2008 aufgrund Änderung der organisatorischen Zuordnung an das Hessische Sozialministerium übertragen worden (144.000 Euro).

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Haftpflicht- und Gruppenunfallversicherung für ehrenamtlich Tätige im Förderbuchungskreis 2195 / Kapitel 02 06 ausgewiesen (2008: 161.700 Euro / 2009: 166.000 Euro). Der Ausweis im operativen Buchungskreis 2100 / Kapitel 02 01 entfällt.

Für das Haushaltsjahr 2009 werden bisher im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Kap. 07 05, Förderprodukt 24 (Hessen Media) ausgewiesene und zur Verfügung durch die Staatskanzlei reservierte Mittel in Höhe von 17.000 Euro in das Kapitel 02 06, Förderbuchungskreis 2195, Förderprodukt Nr. 1 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Geförderte Institutionen	50	50	52

Es wird ein Mengenkorridor von 45 - 55 geförderten Institutionen gewährt.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	360.100	320.100	40.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	360.100	320.100	40.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2008	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2007
Gesamt	343.100	551.594
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	343.100	325.204
Erträge gesamt	-	226.390

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Die bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	23.425	325.204
Landesmittel (Neubewilligung)	320.100	319.675	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	226.390
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	360.100	343.100	551.594

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Ehrenamtliches Engagement stärken

Kennzahl: Anteil der ehrenamtlich Tätigen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	39	39	39

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Drittmittel einwerben

Kennzahl: Höhe der eingeworbenen Drittmittel

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Euro	50.000	50.000	81.700

Verwaltungskosten optimieren

Kennzahl: Verhältnis Verwaltungskosten zu Fördermitteln

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	10	10	6,32

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Unterstützungs- und Förderstrukturen ausbauen

Kennzahl: Steigerung der Zahl unterstützender Stellen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	3	3	29

Innovative Ansätze fördern und verbreitern

Kennzahl: Anzahl der Modellprojekte

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Stück	1	1	2

Innovative Ansätze fördern und verbreitern

Kennzahl: Anzahl veranstalteter Freiwilligentage

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Stück	5	5	5

Kommunales Netzwerk aufbauen

Kennzahl: Erhöhung der Mitgliederzahl des Netzwerkes

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	2	2	11

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anerkennungskultur durch die E-Card stärken

Kennzahl: Anzahl der gültigen E-Cards

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Stück	15.000	15.000	13.000

Fortbildungsangebote/Fachtagungen anbieten

Kennzahl: Anzahl der Teilnehmer

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Personen	200	200	220

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zuwendungen zeitnah bewilligen

Kennzahl: Durchschnittliche Durchlaufzeit

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Tage	20	20	13

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

Kompetente Beratung sicherstellen

Kennzahl: Zufriedenheit der Freiwilligenagenturen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Note	2	2	1

Nutzerzufriedenheit mit dem Internetauftritt erreichen

Kennzahl: Steigerung der Anzahl der Internetzugriffe

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Prozent	10	10	185

11. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind keine wesentlichen Veränderungen mit Auswirkungen auf das Produkt aufgetreten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Zuführung von Kapital an die Stiftung

1

1

1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	2.800.000	2.800.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	2.800.000	2.800.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2008	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2007
Gesamt	2.970.000	2.978.384
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.970.000	2.978.384
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

Mittel in Höhe von 10 v.H. der Erträge aus der Fraport Dividende werden der Stiftung zugeführt. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der tatsächlichen Einnahmen im Einzelplan 17 anteilig.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.978.384
Landesmittel (Neubewilligung)	2.800.000	2.970.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	2.800.000	2.970.000	2.978.384

Landesmittel (10 v. H. der Erträge des Landes Hessen aus der Dividende der Fraport AG)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen
Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Projekte

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Projekte

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a-b) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:

- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
- Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
- Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)

b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Ab dem Haushaltsjahr 2009 geht die Zuständigkeit für Europaangelegenheiten durch Umressortierung auf das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über. Damit verbunden ist die Umsetzung europäischer Förderungen mit einem Bewilligungsvolumen in Höhe von 166.000 Euro in das Kapitel 05 02, Förderbuchungskreis 2495.

Die Leistungen "Europäische Akademie Hessen" und "Europäische Förderungen" entfallen aufgrund Umressortierung ab dem Haushaltsjahr 2009.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Preisträger und Zuwendungsempfänger
- b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
-----------	-----------	-----------	----------

Nicht zählbar 1 1 1

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist. Vorgesehene Zahl 2009:

- a) 150 - 200 Zahlungsempfänger
- b) 20 - 50 Zahlungsempfänger

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	161.700	106.700	15.000	13.000	7.000	20.000
davon						
Landesmittel	161.700	106.700	15.000	13.000	7.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2008	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2007
Gesamt	314.800	213.585
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	314.800	205.818
Erträge gesamt	–	7.767

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Die bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	57.100	42.600	243.882
Landesmittel (Neubewilligung)	106.700	272.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	767
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	163.800	314.800	244.649

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Ehrenpatenschaften

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Maßnahme

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2009)
- b) unbefristet

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Regionalfonds - Umwelthaus**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007
Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008
Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Regionalfonds dient der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

Aus dem Regionalfonds können weitere im Rahmen des Forums Flughafen und Region vorgeschlagene Maßnahmen zur Kompensation für fluglärmbelastete Kommunen und ein Immobilienmanagement finanziert werden.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Es handelt sich um ein im Haushaltsjahr 2009 neu ausgebrachtes Produkt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

-Regionalfonds
-Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

-Umwelthaus
-Zuwendungsempfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
Förderung des Umwelthauses und weiterer Zuwendungsempfänger	1	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	2.475.000	475.000	1.000.000	1.000.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.475.000	475.000	1.000.000	1.000.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2008 und Ist 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2008	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2007
Gesamt	-	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	-	-
Erträge gesamt	-	-

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

9. Liquidität

	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	475.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	475.000	-	-

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	5.796.800	3.627.900	3.497.900
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	233.400
		Betriebsertrag	5.796.800	3.627.900	3.731.300
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.000	161.700	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	166.000	161.700	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	166.000	161.700	–
		Eigenergebnis	5.630.800	3.466.200	3.731.300

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR	Ist 2007 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.830.800	496.200	727.000
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.800.000	2.970.000	2.978.400
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	5.630.800	3.466.200	3.705.400
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.630.800	-3.466.200	-3.705.400
		Verwaltungsergebnis	-	-	25.900
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	25.900
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.200
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.200
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	2.200
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	2.200
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	28.100

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2009 EUR	Soll 2008 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	5.796.800	3.627.900
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	97.100	–
– Verpflichtungen Folgejahre	2.095.000	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.798.900	3.627.900

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06**Allgemeine Bewilligungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	1 979
129	div	Sonstige Einnahmen	—	—	226 390

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06			—	—	228 369

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
543	011 Versicherungen	166 000	161 700	165 861
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	div Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	277 900	345 200	214 876
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2010	15 000		
	2011	13 000		
	2012	7 000		
	2013ff	20 000		
	Gesamtverpflichtung	55 000		
neu				
684	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)....	—	—	—
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	555 000	151 000	216 738
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2010	1 040 000		
	2011	1 000 000		
	2012	—		
	2013ff	—		
	Gesamtverpflichtung	2 040 000		
neu				
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
831	011 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	2 800 000	2 970 000	2 978 384
893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	div Sonstige Zuführungen	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 06		3 798 900	3 627 900	3 575 859

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2008 EUR	IST 2007 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	228 369
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	228 369
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	166 000	161 700	165 861
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	832 900	496 200	431 614
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 800 000	2 970 000	2 978 384
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		3 798 900	3 627 900	3 575 859
Zuschuss/Überschuss		-3 798 900	-3 627 900	-3 347 490

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2009

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	—	2.100	171.500	2.286.100	2.459.700
02 02	Hessische Landesvertretung	—	346.500	—	189.800	536.300
02 03	Statistisches Landesamt	—	400.300	123.500	847.100	1.370.900
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	44.200	122.600
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	827.300	295.000	3.367.200	4.489.500

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.522.600	7.764.900 —	653.000	—	180.000	1.885.600	22.006.100	-19.546.400
1.932.600	1.370.200 —	38.900	—	75.000	263.400	3.680.100	-3.143.800
20.069.500	8.527.400 —	400	—	835.000	716.300	30.148.600	-28.777.700
1.464.700	1.076.200 —	604.200	—	1.500.000	358.100	5.003.200	-4.880.600
—	166.000 —	832.900	—	2.800.000	—	3.798.900	-3.798.900
34.989.400	18.904.700 —	2.129.400	—	5.390.000	3.223.400	64.636.900	-60.147.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2009

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2009 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	400.000	400.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	100.000	100.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	300.000	300.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	2.095.000	1.055.000	1.013.000	7.000	20.000
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	55.000	15.000	13.000	7.000	20.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.040.000	1.040.000	1.000.000	—	—
	Insgesamt	2.495.000	1.455.000	1.013.000	7.000	20.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7	(8)	Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	–	(1)	Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 4	(002)	–		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	9	(10)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	14	(22)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	10	(14)	Regierungsdirektor/in 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	16,5	(25,5)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 Stelle mit ku nach A 7 in 2012.
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	7	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9	(10)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12	(13)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	9		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
A 5	(001)	–	(1)	Oberamtsmeister/in
		109,5	(134,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
B 6	(001)	8,0																1,0				7,0	
B 6	(005)	1,0																	1,0				0,0
B 3	(001)	10,0																	1,0				9,0
A 16	(001)	22,0																1,0	9,0				14,0
A 15	(000)	1,0				1,0	1,0																1,0
A 15	(001)	14,0										1,0										3,0	10,0
A 14	(001)	25,5												2,0								11,0	16,5
A 13 h.D.	(001)	5,0																			5,0	3,0	7,0
A 13 g.D.	(001)	10,0																				1,0	9,0
A 12	(001)	13,0																				1,0	12,0
A 9 AZ	(000)	0,0				1,0																	1,0
A 7	(001)	2,0																				1,0	1,0
A 5	(001)	1,0																				1,0	0,0
Versch.		22,0																					22,0
Zusammen		134,5				2,0	1,0					1,0	2,0	2,0	6,0	31,0							109,5

Zu Spalte 6: Zugang von Altersteilzeitstellen der Bes.Gr. A 15 und A 9 AZ BBesG bei gleichzeitigem Wegfall einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG

Zu Spalte 8: Wegfall einer Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG aufgrund PVS-Vermerk.

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 5 und Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 7 in zwei Planstellen der Bes.Gr. A 14 BBesG.

Zu Spalte 10: Umwandlung von drei Stellen der Verg.Gr. IIa BAT und Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT in fünf Planstellen der Bes.Gr. A 13 BBesG.

Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 16 BBesG. von Kap. 02 05

Umsetzung folgender Planstellen in Kap. 05 01: zwei Planstellen der Bes.Gr. B 6 BBesG (eine Planstelle Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union), eine Planstelle der Bes.Gr. B 3 BBesG, neun Planstellen der Bes.Gr. A 16 BBesG, drei Planstellen der Bes.Gr. A 15 BBesG, elf Planstellen der Bes.Gr. A 14 BBesG, drei Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. BBesG, eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. BBesG und eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 BBesG.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT
425 00
Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Außertarifliche Angestellte				
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
I b	(001)	4		
II a	(001)	2	(7)	
IV a	(001)	4,5	(8)	
IV a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	7,5		
IV b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	11,5	(11)	
V c	(001)	12	(8)	
				davon 1 mit kw-Vermerk
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	22	(30)	
VI b	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	8	(9)	
				davon 1 mit PVS-Vermerk
VII	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4	(5)	
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		84,5	(101)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten. Übernahme eines PVS-Vermerkes von Kap. 02 05.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2009		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
II a	(001)	7,0																5,0		2,0	
IV a	(001)	8,0												0,5				4,0		4,5	
IV b	(000)	1,0				1,0														0,0	
V b	(001)	11,0	0,5											1,5				1,5		11,5	
V c	(001)	8,0								1,0				3,0						12,0	
V c	(000)	1,0				1,0														0,0	
VI b	(001)	30,0													4,0			4,0		22,0	
VI b	(000)	0,5				0,5														0,0	
VII	(001)	9,0													1,0	3,0	3,0			8,0	
VIII	(001)	5,0															1,0			4,0	
Versch.		20,5																		20,5	
Zusammen		101,0	0,5			2,5				1,0			5,0	5,0	3,0	18,5				84,5	

Zu Spalte 4: Vereinbarung Service Rechnungswesen-Dienstleistungen zu Gunsten der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durch die Hessische Staatskanzlei. Mit Übergang der Aufgabe wird die dafür erforderliche halbe Stelle umgesetzt.

Zu Spalte 6: Wegfall von Altersteilzeitstellen der Verg.Gr. IV b BAT, V c BAT und VI b BAT.

Zu Spalte 8: Ausbringung einer neuen Stelle der Verg.Gr. Vc BAT bei gleichzeitigem Wegfall einer Arbeiterstelle bei Kap. 06 13, Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement.

Zu Spalte 9: Hebung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT in je eine halbe Stelle der Verg.Gr. V b BAT und IV a BAT und Hebung von vier Stellen der Verg.Gr. VI b BAT in drei Stellen der Verg.Gr. V c BAT und eine Stelle der Verg.Gr. V b BAT.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle der Verg.Gr. II a BAT und einer Stelle der Verg.Gr. IV a BAT, jeweils mit ku-Vermerk, in zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT.

Umwandlung von zwei Stellen der Verg.Gr. VII BAT in zwei Planstellen der Bes.Gr. A 13 BBesG, sowie Umwandlung von drei Stellen der Verg.Gr. II a BAT in drei Planstellen der Bes. Gr. A 13 BBesG.

Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT von Kap. 02 03 - 425.

Umsetzung folgender Stellen zu Kap. 05 01: eine Stelle der Verg.Gr. II a BAT, drei Stellen der Verg.Gr. IV a BAT, eineinhalb Stellen der Verg.Gr. V b BAT, vier Stellen der Verg.Gr. VI b BAT, eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT und eine Stelle der Verg.Gr. VIII BAT.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Tarifliche Angestellte				
I a	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VI b	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
VII	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		6,5	(5,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–	+	–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(992)	0,0			1,0													1,0	
Versch.		5,5																5,5	
Zusammen		5,5			1,0													6,5	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2009	(2008)

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2009	(2008)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	12	(13)	Arbeiter/in
Arb.	(T01)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		13	(14)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	13,0									1,0							12,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		14,0									1,0							13,0	

Zu Spalte 7: Übernahme und Realisierung eines PVS-Vermerkes.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		13	(13)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009			Sonstige Verände- rungen 2009			
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(001)	1,0											1,0							2,0	
A 12	(001)	1,0												1,0						0,0	
Versch.		11,0																		11,0	
Zusammen		13,0											1,0	1,0						13,0	

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 12 in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

1 (1)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

III	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	3	
V c	(001)	4	
V c	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	9,5	davon 1 ku in eine Arbeiterstelle

Ang.	(001)	6	(3) Auszubildende
------	---------	---	---------------------

26,5 (23,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
Ang.	(001)	3,0																3,0			6,0	
Versch.		20,5																			20,5	
Zusammen		23,5																3,0			26,5	

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 01

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	4		Arbeiter/in davon 1 ütl. nach § 3 Abs. 3 PKW-Fahrer-TVL
Arb.	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		4	(5)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
Arb.	(000)	1,0																1,0			0,0	
Versch.		4,0																			4,0	
Zusammen		5,0																1,0			4,0	

Zu Spalte 8: Entfällt wegen Beendigung der Freistellungsphase.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(045)	1	(-)	Vizepräsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	7	(8)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	9	(10)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(3)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		51	(51)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2009						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009			Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
1	2	3	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
B 2	(045)	0,0											1,0						1,0
A 16	(003)	1,0											2,0	1,0					2,0
A 15	(001)	8,0											1,0	2,0					7,0
A 14	(001)	10,0												1,0					9,0
A 12	(001)	3,0											2,0						5,0
A 11	(001)	7,0												2,0					5,0
Versch.		22,0																	22,0
Zusammen		51,0											6,0	6,0					51,0

Zu Spalte 9: Hebung von zwei Planstellen der Bes.Gr. A 11 nach A 12, einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 nach A 15, zwei Planstellen der Bes.Gr. A 15 nach A 16 und Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 nach B2.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009	(2008)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	6	
III	(001)	11	
IV a	(001)	37	
IV b	(001)	2,5	
V b	(001)	37	
V c	(001)	46,5	

davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.

VI b	(001)	57	
VII	(001)	63,5	(64,5)
Ang.	(001)	11	Auszubildende

		271,5	(272,5)
--	--	-------	-----------

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009		Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
VII	(001)	64,5																1,0			63,5
Versch.		208,0																			208,0
Zusammen		272,5																1,0			271,5

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach Kap. 02 01 - 425

STELLENÜBERSICHT

426 00

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
		6	(6)	

Kapitel 02 05 Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Feste Gehälter				
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	3	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
		7	(6)	

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(003)	2,0					1,0						1,0	1,0					3,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		6,0					1,0						1,0	1,0					7,0

Zu Spalte 10: Wandlung und Hebung einer Stelle der Verg.Gr. VI b BAT in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16 BBesG. Umsetzung einer Stelle der Bes.Gr. A 16 BBesG. in Kap. 02 01.

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2009	(2008)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		2	(1)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2009				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2009		Hebungen 2009			Umset- zungen/ Umwandl. 2009		Sonstige Verände- rungen 2009	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(981)	1,0		1,0																2,0	
Versch.		0,0																		0,0	
Zusammen		1,0		1,0																2,0	

STELLENÜBERSICHT

425 00

Tariflich

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2009 (2008)	
I b	(001)	2	
II a	(001)	2	
III	(001)	2	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	(2,5)
V c	(001)	4,5	
VI b	(001)	1	(2)
		17,5	(19)

Tarifliche Angestellte

davon 1 kw-Vermerk für die Stelle der Leitung des Referates IV

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. IVa:

Übernahme des PVS Vermerkes durch Kap. 02 01.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

